

Hausaufgaben

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	28.03.2014
Verwendeter Fragebogen:	Hausaufgaben
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	301
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	301
Vollständig beantwortete Fragebogen:	105
Rücklaufquote:	34,9%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	3
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	35,9%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
5.2 - Es ist meinem Kind klar, was passiert, wenn die Hausaufgaben nicht oder unvollständig gemacht werden.	3,9	4.2 - Wir sind der Meinung, dass auch über das Wochenende (von Freitag auf Montag) Hausaufgaben erteilt werden sollten.	1,8
5.1 - Im Normalfall werden die Hausaufgaben von der Lehrperson auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.	3,7	7.2 - Wir sind der Meinung, dass die Kinder ein Aufgabenheft führen müssen, damit wir als Eltern die Aufgaben kontrollieren können.	3,1
1.2 - Die Hausaufgaben unseres Kindes haben einen Bezug zum Unterricht und sind sinnvoll.	3,7	1.1 - Unser Kind kann die Hausaufgaben meistens selbstständig lösen.	3,6
7.1 - Wir Eltern wurden am Elternabend über die Grundsätze zum Umgang mit Hausaufgaben informiert.	3,6	4.1 - Im Normalfall macht unser Kind von Montag bis Donnerstag täglich Hausaufgaben.	3,6
4.1 - Im Normalfall macht unser Kind von Montag bis Donnerstag täglich Hausaufgaben.	3,6	7.1 - Wir Eltern wurden am Elternabend über die Grundsätze zum Umgang mit Hausaufgaben informiert.	3,6

Detailergebnisse

1 - Allgemein

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
1.1 - Unser Kind kann die Hausaufgaben meistens selbstständig lösen.					2%	3%	29%	66%	95%	106	0
1.2 - Die Hausaufgaben unseres Kindes haben einen Bezug zum Unterricht und sind sinnvoll.					1%	4%	22%	73%	95%	104	2

4 - Wochentage

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Im Normalfall macht unser Kind von Montag bis Donnerstag täglich Hausaufgaben.									92%	106	0
4.2 - Wir sind der Meinung, dass auch über das Wochenende (von Freitag auf Montag) Hausaufgaben erteilt werden sollten.									25%	105	1

5 - Konsequenzen

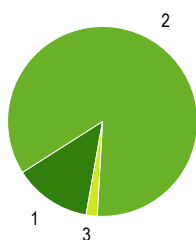
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.1 - Im Normalfall werden die Hausaufgaben von der Lehrperson auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.									97%	101	5
5.2 - Es ist meinem Kind klar, was passiert, wenn die Hausaufgaben nicht oder unvollständig gemacht werden.									98%	104	2

7 - Kommunikation

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7.1 - Wir Eltern wurden am Elternabend über die Grundsätze zum Umgang mit Hausaufgaben informiert.									93%	101	5
7.2 - Wir sind der Meinung, dass die Kinder ein Aufgabenheft führen müssen, damit wir als Eltern die Aufgaben kontrollieren können.									73%	103	3

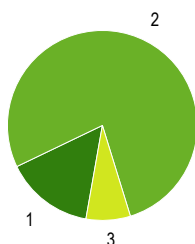
Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

2 - Schwierigkeitsgrad:
Tendenziell empfinden wir die Hausaufgaben für unser Kind als...



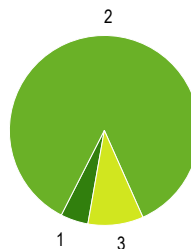
1 zu leicht	13%	14
2 genau richtig	85%	90
3 zu schwierig	2%	2
Nennungen (N)		106

3 - Umfang / Menge der Hausaufgaben: Tendenziell hat unser Kind...



1 zu wenig Hausaufgaben. Unser Kind sollte mehr Hausaufgaben bekommen.	15%	16
2 nicht zu viel und nicht zu wenig Hausaufgaben. Es stimmt so wie es ist.	77%	82
3 zu viele Hausaufgaben. Unser Kind sollte weniger Hausaufgaben bekommen.	8%	8
Nennungen (N)		106

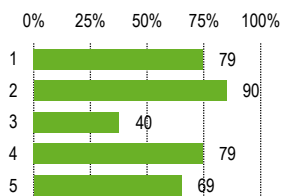
6 - Konsequenzen: Die Konsequenzen, wenn unser Kind die Hausaufgaben NICHT macht, sind...



1 zu wenig wirksam. Wir würden uns strengere Konsequenzen wünschen.	5%	5
2 wirksam und lehrreich. Für uns stimmt es so.	86%	91
3 übertrieben. Wir würden uns andere / weniger strenge Konsequenzen wünschen.	9%	10
Nennungen (N)		106

Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

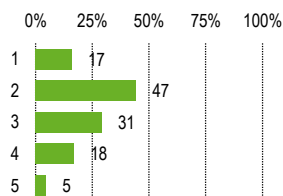
8 - Wir sind uns als Eltern bewusst, dass wir unser Kind unterstützen können, indem wir...



1	regelmässig die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Form kontrollieren	75%
2	die Kinder die Hausaufgaben möglichst selbständig lösen lassen	85%
3	feste Hausaufgabenzeiten vereinbaren	38%
4	einen möglichst ruhigen und klar gestalteten Arbeitsplatz einrichten	75%
5	Kontakt zu der entsprechenden Lehrperson aufnehmen, wenn wir Probleme im Zusammenhang mit den Hausaufgaben feststellen	65%

Nennungen (N) 106

9 - Wie häufig kommt es aufgrund der Hausaufgaben zu Spannungen in der Familie?



1	nie	16%
2	selten	44%
3	manchmal	29%
4	häufig	17%
5	fast täglich	5%
Nennungen (N)		106

Antworten auf offene Fragen

10 - Sonstiges – Was möchten Sie zum Thema Hausaufgaben sonst noch sagen?

Diese Frage haben 42 von 106 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- Hausaufgaben sollten wenn immer möglich mehr als einen Tag voraus gegeben werden. Viele Hausaufgaben "auf morgen" stellt Kinder (und Eltern) mit vielen ausserschulischen Aktivitäten vor Probleme. - Teilweise werden auch in Mittelstufe stupide Hausaufgaben gegeben: z.B. Bilder ausmalen.

Antwort 2

.

Antwort 3

.

Antwort 4

Bei uns sind die Hausaufgaben sehr ungeliebt da sie "freizeitfresser" sind. Zudem verschafft es Kindern deren Eltern unterstützen helfen Vorteile. Deshalb wäre es gut die Hausaufgaben würden von allen in der Schule erledigt. Somit würde enormes Konflikt Potenzial wegfallen und es gäbe für alle die gleichen Bedingungen.

Antwort 5

bis jetzt problemlos, dem Kind machen die Hausaufgaben Spass.

Antwort 6

Braucht es Hausaufgaben? oder nur um Angefangenes zu beenden, dass alle Kinder etwa gleich weit sind? Ich finde Kinder brauchen auch noch Zeit zum Spielen, Entspannen, Freunde treffen.... Denn wenn der Kopf voll ist, dann bringt alles üben NICHTS. Prof. Dr. Gerald Hüther finde ich eine gute Referenz zu diesem Thema.

Antwort 7

Das führen eines Aufgabenheft finden wir ein muss. So können die Eltern sehen, was das Kind machen muss und bis wann. Ebenso ist es für das Kind schön eine Gewohnheit für die Oberstufe. In der Primar kann das Kind es sich noch merken, doch in der Oberstufe ist dies nicht mehr möglich. Darum sollte es eine Gewohnheit geworden sein, das Aufgabenbuch zu führen.

Antwort 8

Die Hausaufgaben sind ein wichtiger Bestandteil für die Förderung des selbständigen Arbeitens, aber man sollte in der Unterstufe nicht zu viel Gewicht geben.

Antwort 9

Die Hausaufgaben sollten vielfältiger gestaltet sein. 90% der Hausaufgaben sind Mathematik, was evt. nötig ist um den Stoff bis Ende Schuljahr zu bewältigen aber leider auch sehr einseitig ist für die Kinder. Ausserdem finde ich wichtiger als Hausaufgaben, dass die Kinder in dieser Altersklasse noch genügend Freizeit oder Zeit für den musischen Bereich oder Bewegung haben und das ist leider nicht der Fall. Die Hausaufgaben nehmen zuviel Freizeit weg.

Antwort 10

Die Lehrperson sollte mehr Hausaufgaben verteilen.

Antwort 11

Eigentlich nichts, die Lehrpersonen handhaben nach unserer Meinung das Problem "Hausaufgaben" bestens.

Antwort 12

Ergänzung zu Frage 7.2: Aufgabenheft ist vor allem sinnvoll für das Kind, dass es den Überblick hat.

Antwort 13

Es kommt immer darauf an, wie das Kind ist (ADHS). Die Aufgaben wären gut, aber das Kind hat trotzdem manchmal Mühe.

Antwort 14

Es wäre für gewisse Schüler von Vorteil, wenn der Lehrer eine Zeit einrichten würde, wo die Schüler alle ihre Aufgaben ins Aufgabenheft schreiben und der Lehrer kontrolliert, ob die Schüler das auch gemacht haben.

Antwort 15

Es wäre gut zu wissen, wie viel Zeit den Kindern in der Schulzeit für Hausaufgaben zur Verfügung steht. Mir scheint, dass das Hausaufgaben-Pensum von dem abhängig ist, wieviel das Kind schon in der Schule erledigen konnte.

Antwort 16

Für schwierige ,grosse Prüfungen mehr Zeit zum lernen.

Antwort 17

Gruppenhausaufgaben für Vorträge sind nicht sinnvoll, da Koordinationszeiten mit 2 Familien kaum realisierbar sind und Fähigkeiten der einzelnen Schüler oft zu unterschiedlich sind. Aufgaben an Tagen von 7 Uhr Schule bis 17 Uhr Schule sind sinnlos und stressen Kind wie Eltern übermässig, da alle ausgelaugt sind und das Kind ein gewisses Mass an Freizeit braucht!

Antwort 18

Hausaufgaben am Wochenende begrüsse ich sehr, wenn es keine zusätzlichen Aufgaben sind! Ich finde am Wochenende solltemann einfach die Zeit schaffen um etwas aufzuarbeiten oder lernen (für eine Prüfung)! Mein Sohn ist ein Minimalist und ich denke da gibt es noch viele davon!

Antwort 19

Hausaufgaben gehören dazu und fördern das selbständige Arbeiten und die Pflichterfüllung. Auch sind sie wichtig als Kontrolle ob der Stoff begriffen wurde.

Antwort 20

Hausaufgaben müssten nicht sein. Nur wenn Prüfungen anstehen, dass man dazu lernt.

Antwort 21

Hausaufgaben werden teilweise zur scheinbaren Bewältigung der grossen schulischen Stofffülle erteilt. Dies ist nach Lehrplan nicht vorgesehen und aus unserer Sicht wenig sinnvoll. Auch Hausaufgaben über die Ferien (z.B. Reihen üben) erzeugen bei unseren Kindern eher Druck und Verweigerung. Manchmal scheinen die Hausaufgaben zwischen den einzelnen Lehrpersonen (v.a. Englisch-LP und Klassen-LP) schlecht abgesprochen.

Antwort 22

Hausaufgabenheft halten wir grundsätzlich für sinnvoll, bei diesem Kind allerdings nicht erforderlich.

Antwort 23

Hausaufgabenheft sollte nur in Einzelfällen und ab der Mittelstufe geführt werden. Die Hausaufgaben auf der Unterstufe sollten so sein, dass das Kind sich die Aufgabe merken kann. Falls dies nicht klappt macht Hausaufgabenheft Sinn.

Antwort 24

Ich finde ein Hausaufgabenblatt sieht schöner aus, wenn es nicht durchgestrichen und überschrieben wird, als wenn man einfach den Tintenkiller benutzen kann, um es schön zu schreiben. Und ich finde es eine Frechheit, für das Tintenkillern einen Eintrag zu geben. Für eine nicht beendete Hausaufgabe sollte man eher ein Zusatzblatt "Strafaufgabe" erteilen, statt gleich einen Eintrag. Lernt das Kind etwas aus dem Eintrag? Durch einen Eintrag erreichen Sie nur Ärger seitens der Eltern und das Kind hat schlussendlich das Thema selbst noch nicht richtig verstanden.

Antwort 25

Ich finde es gab zu viele Hausaufgaben in der 1. bis 3. Klasse. Mein Sohn war zum Teil bis zu zwei Stunden dran. Meiner Meinung nach sollten die Kinder gerade in diesem jungen Alter noch genügend Freizeit haben. Und alle, nicht nur die guten Schüler...! In der Mittelstufe fand ich das ganze Hausaufgaben-Thema um einiges entspannter!

Antwort 26

Ich finde es nicht gut, dass in den Fächern Franz. und Englisch zur gleichen Zeit die gleichen Wörter behandelt und gelernt werden müssen. Dies verursacht Verwirrung.

Antwort 27

Ich finde es sehr gut, dass [] kontrolliert, ob die Schüler ihre Aufgaben ins Aufgabenheft geschrieben haben und eine bestimmte Zeit dafür zur Verfügung stellt.

Antwort 28

Ich finde es sehr wichtig das die Kinder Hausaufgaben haben so lernen sie Selbstverantwortung zu haben.

Antwort 29

Im Moment finden wir es so wie es ist gut. Die Hausaufgaben geben uns einen guten Einblick in die Schule und zeigen auch ob unser Kind die Aufgaben versteht.

Antwort 30

Lieber Freitags Hausaufgaben geben, dafür Mittwochs nicht.

Antwort 31

nicht

Antwort 32

nichts

Antwort 33

Sie werden gemacht, aber sie reissen sich nicht darum! Sie gehen doch lieber Raus zum Spielen, was aber auch normal ist.

Antwort 34

Unser Sohn hat sehr interessante und dem Alltag nahe Hausaufgaben. Besonders die speziellen Hausaufgaben in der Adventszeit schätzte er und wir Eltern sehr.

Antwort 35

Von haus aufgabe hilfe mehr diesiplin z.b so viel lärm schwatzen.

Antwort 36

Weiter so!

Antwort 37

Wenn es möglich ist das unser Kind (wenn sie nicht draus kommt) intensiver erklären

Antwort 38

Wenn ich diese Fragen für mein anderes Kind, welches auch ins Tägemoos geht, ausfüllen würde, wären meine Antworten diametral verschieden. Unterschied der Kinder und der Lehrperson....

Antwort 39

Wir finden die empfohlene Hausaufgabenzeit nicht sinnvoll. Die Kinder sollten die Hausaufgaben ohne Zeitdruck erledigen können.

Antwort 40

Wir finden es positiv, dass unser Kind die Hausaufgaben jeweils für eine Woche kennt. So kann es seinen eigenen Arbeitsplan erstellen, was seine Selbstständigkeit fördert.

Antwort 41

wir freuen uns wenn die Hausaufgaben normal sind das die kinder fehrstehen können nicht schwierig ist manichmal ist Hausaufgaben so schwehr niedemal wir Eltern können helfen danke führ sertstentnis.

Antwort 42

Zum Thema Hausaufgabenbüchlein. Bin eher dagegen - denke mir, dass die Kinder es selbst herausfinden müssen, ob es hilfreich ist oder nicht die Aufgaben in geeigneter Form aufzuschreiben. Mann kann den Kinder ja mal den Tip geben es aufzuschreiben...
